

7a Böden, Übersicht

\*\*

Mässig durchwaschene, zuweilen austrocknende, warme Böden  
Sols tempérés, modérément drainés, parfois secs

Mittelland und Jura, bis ca. 700 m ü. M.  
Moyen-Pays et Jura, en dessous de 700 m environ

- Parabraunerde  
Sol brun lessivé
- Braunerde  
Sol brun
- Pseudogley Braunerde  
Sol brun pseudogleyffé
- Rendzina  
Rendzine
- Peltische Braunerde  
Sol brun peltique
- Fluvisol

Durchwaschene, ziemlich kühle Hügellandböden  
Sols montagneux, assez frais, drainés

Hügelland, ca. 600 bis 1300 m ü. M.  
Régions montagneuses, de 600 à 1300 m environ

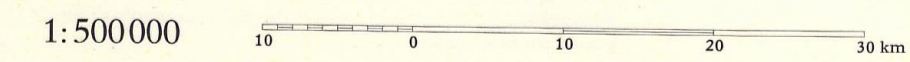
- Saure Braunerde  
Sol brun acide
- Pseudogley, saure Braunerde  
Sol brun acide pseudogleyffé
- Podzologie, saure Braunerde  
Sol brun acide podzologique
- Humus-Karbonatgesteinsboden  
Sol humocarbonaté

Stark durchwaschene, warme Böden mit periodischer Trockenheit  
Sols tempérés avec sécheresse périodique, très drainés

Terrassen und untere Hänge im Wallis und auf der Alpennordseite, bis ca. 1300 m ü. M.  
Terrasses et pentes inférieures du Valais et du sud des Alpes, jusqu'à 1300 m environ

- Humusreiche, saure Braunerde  
Sol brun acide très humifère
- Humusreicher Braunpodzol  
Sol ocre-podzologique très humifère
- Sandige, saure Braunerde  
Sol brun acide sableux

1:500 000



ISRIC - WAGENINGEN  
country : Suisse / land.  
subject : Sols  
date : 1:500.000  
a.p. ref. : SWI B. 7a  
libr. ref. :

Sols. Vue d'ensemble 7a

\*\*

Selten durchwaschene Böden,  
mit grossen Temperaturschwankungen

Sols rarement drainés,  
avec grandes variations de température

Zentralalpentaler, bis ca. 1500 m ü. M.  
Vallées des Alpes centrales, jusqu'à 1500 m environ

- Phaeozem
- Roh-Fluvisol
- Fluvisol brut

Stark durchwaschene, kalte Böden  
mit lange dauernder Schneebedeckung

Sols très drainés, froids avec  
couverture de neige de longue durée

Subalpine und alpine Lagen, ca. 1300 bis 2900 m ü. M.  
Etages subalpin et alpin, de 1300 à 2900 m environ

- Podzol
- Braunpodzol
- Sol ocre podzologique
- Multireiche Braunerde
- Sol brun riche en mull
- Humusalkaliböden
- Sol humo-silicaté

Stark hydromorphe Böden  
Sols très hydromorphes

- Gley
- Moorboden
- Sol organique
- Peltischer Gley
- Gley peltique

Sehr kalte Böden  
Sols très froids

Vorwiegend nivale Stufe, über 2900 m ü. M.  
Etage nivale principalement, au dessus de 2900 m

- Gesteinsregosol
- Regosol lithique

Bearbeiter/Auteurs: Erwin Frei, Karl Peyer  
Kartographische Gestaltung des Entwurfs/  
Elaboration cartographique du projet: Elisabeth Plass

Erweiterte Legende zur Übersichtskarte der Böden 1:500 000 (texte en français: voir au verso)

Bodeneinheiten	Bodentypen	Landschaftsform, geographisch- klimatische Region	Mineralisches Ausgangsmaterial	Wasserhaushalt	Körnung, Humusform	Naturnahe Vegetation oder Pflanzenart	Vorwiegende landwirtschaftliche Eignung
Mässig durchwaschene, zuweilen austrocknende, warme Böden des Mittellandes und des Jura (bis ca. 700 m ü. M.)							
11 Parabraunerde (1370 km²)	Neutrale, saure und pseudogleyige Braunerde	Plateau, Terrassen der Flusstäler im Mittelland	Schotter, lockere Moräne	Gut durchlässig	Sandiger Lehm, z. T. ziemlich kiesig	Laubmischwälder (Buche, Eiche, Hagebuche)	Acker-, Obst- und Gemüsebau
12 Braunerde (640 km²)	Neutrale und schwach saure Braunerde, Kalkbraunerde, Gley, Moorboden	Welliges, kollines Hügeland	Moräne, Molasse	Durchlässig, stellenweise Wasserstau	steinhaltiger Lehm	Laubmischwälder (Buche, Eiche, Esche)	Acker- und Futterbau, Rebau
13 Pseudogleyige Braunerde (2300 km²)	Pseudogley, Gley, Braunerde, Parabraunerde und Regosol	Kollines Hügeland, Plateau	Dichte Moräne, Löss	Periodisch stauend	Toniger Lehm, Ton, Schlufflehm	Laubmischwälder (Esche, Eiche, Buche)	Futterbau, wenig Ackerbau
14 Rendzina (450 km²)	Tonig verbräunte Rendzina, Karbonat-Regosol, Lithosol	Tafel und Plateauria	Harter Kalkstein, Kalkschutt	Normal bis übermässig durchlässig	Mullhumus auf Kalkschutt, toniger, steiniger Lehm	Laubmischwälder (Buche)	Futter- und Ackerbau
15 Peltische Braunerde (750 km²)	Peltischer Karbonat-Regosol, Kalkbraunerde	Wellige Hügel und Täler im Tafeljura	Mergel, Ton	Schwach stauend	Toniger Lehm, toniger Schlufflehm	Laubmischwälder (Buche, Esche)	Futter- und Ackerbau
16 Fluvisol (980 km²)	Regosol, Kalkbraunerde und Gley	Flussebenen	Fluss-Alluvionen	z. T. grundnass, selten über-schwert	Sand, lehmiger Sand, Schluffboden	Auenwälder mit Eschen, Erlen, Weiden, Pappeln	Ackerbau (weint melioriert) oder Streue
Durchwaschene, ziemlich kühle Hügellandböden (ca. 600 bis 1300 m ü. M.)							
21 Saure Braunerde (1135 km²)	Neutrale und multireiche Braunerde, Kalkbraunerde und Pseudogley	Montanes Alpenvorland	Molasse, Nagelfluh, Schotter	Durchlässig, stellenweise Wasserstau	Sandiger Lehm, z. T. steinig	Weisstannen- und Buchenwälder	Futterbau, örtlich Ackerbau
22 Pseudogleyige, saure Braunerde (995 km²)	Saure und neutrale Braunerde, Pseudogley, Gley, Moor und Podzol	Montanes Alpenvorland	Molasse, Moräne	Schwach, stellenweise stärker stauend	Lehm- und toniger Lehm	Laubmischwälder (Esche, Bergahorn, Nadelwälder (Weisstanne, Fichte))	Futterbau
23 Podzologie, saure Braunerde (820 km²)	Braunpodzol, saure Braunerde und Regosol	Montanes Alpenvorland	Molasse, Nagelfluh	Normal durchlässig	Sandiger Lehm, z. T. steinig	Weisstannenwälder (Weisstanne, Fichte, Buche)	Futterbau
24 Humus-Karbonat-gesteinsboden (1410 km²)	Kalkbraunerde, Rendzina, Regosol und Lithosol	Kalkalpen, Jura	Kalkstein	Übermässig durchlässig	Moderhumus auf sandigem Lehm, steinig, blockig	Buchenwälder mit Weisstannen	Weide
Stark durchwaschene, warme Böden mit periodischer Trockenheit: Terrassen und untere Hänge im Wallis und auf der Alpennordseite (bis ca. 1300 m ü. M.)							
31 Humusreiche, saure Braunerde (730 km²)	Multireiche, neutrale und schwach saure Braunerde, Fluvisol, Gesteinsboden	Tiefere Täler und Terrassen, Felspartien	Gneis, Moräne, Schotter	Übermässig durchlässig	Humusreich, Sand	Laubmisch- und Nadelwälder (Wallis: Föhre, Fichte; Tessin: Buche, Fichte; in tieferen Lagen Esche, dazu im Tessin Linde, Kastanie)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau
32 Humusreicher Braun-podzol (310 km²)	Humusreiche, saure Braunerde, Eisen-Humus-podzol, Roh-Regosol und Lithosol	Montane Hänge, grosse Felspartien	Gneis	Übermässig durchlässig	Saurer Humus, sandig, steinig	Nadelwälder (Weisstanne, Fichte, Föhre)	Weide
33 Sandige, saure Braunerde (140 km²)	Silikat-Fluvisol, Humusreiche, saure Braunerde, gleyige Braunerde und Kalkbraunerde	Tief gelegene Talebenen	Alluvionen	Grundfeucht	Sand, lehmiger Sand, z. T. tonig	Laubmischwälder und Auenwälder (Linde, Ulme, Eiche, Esche, Erle)	Acker-, Gemüse- und Obstbau
Selten durchwaschene Böden, mit grossen Temperaturschwankungen, Zentralalpentaler (bis ca. 1500 m ü. M.)							
41 Phaeozem (490 km²)	Kalkflaumiger und tonhügeliger Phaeozem, multireiche Braunerde, Kalkbraunerde, Regosol und Roh-Fluvisol	Terrassen und Hänge	Mischgestein, Moräne	Periodisch austrocknend	Mullhumus auf sandigem Lehm	Flaumwälder und Föhrenwälder	Ackerbau, z. T. Rebau, Bewässerung
42 Roh-Fluvisol (230 km²)	Regosol, Auenboden, multireiche Braunerde, Kalkbraunerde, Phaeozem	Talebenen	Alluvionen	Grundfeucht, periodisch austrocknend	Sand, lehmiger Sand und Schluffboden, z. T. steinig	Auenwälder (Föhre, Weide, Graueiche)	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Bewässerung
Stark durchwaschene, kalte Böden mit lange dauernder Schneebedeckung, in subalpinen und alpinen Lagen (ca. 1300 bis 2900 m ü. M.)							
51 Podzol (2440 km²)	Braunpodzol, Gleypodzol, Lithosol, Regosol, saure Braunerde und Humus-silikatboden	Kupiertes, sub-alpines Bergland, Felspartien und Gesteinschutthalde	Silikatgestein	Normal durchlässig	Rohhumus auf Sand, sandiger Lehm, z. T. stark steinig oder fädig	Nadelwälder (Fichte, Arve, Lärche)	Extensivweide oder keine Nutzung
52 Braunpodzol (1390 km²)	Podzologie, saure Braunerde, abrupt horizontalisierte Braunerde, saure Braunerde, Regosol, Gley und Podzol	Hügeliges, subalpines Bergland, Fels- und Felschuttpartien	Silikat- und Mischgestein	Normal durchlässig	Sand, sandiger Lehm, z. T. steinig	Nadelwälder (Fichte, Lärche)	Weide
53 Multireiche Braunerde (4220 km²)	Karbonat-Gesteins-Regosol, abrupt horizontalisierte und peltische Braunerde, regosolische Kalkbraunerde und Lithosol	Hügeliges Bergland der Alpen und des westlichen Jura	Mischgesteine, z. T. karbonat-reich	Normal durchlässig	Sandiger Lehm, steinig bis fädig	Nadelwälder (Fichte, Lärche, Weisstanne) und Buchenwälder, über der Waldgrenze alpine Rasen	Weide
54 Humusalkaliböden (4723 km²)	Lithosol, abrupt horizontalisierte Braunerde, und Humus-Karbonat-gesteinsboden	Kupiertes subalpines und alpines Gebiet mit grossen Fels- und Felschuttpartien	Silikatgestein, stellenweise Karbonatgestein	Oft Oberflächen-abfluss	Moderer Humus auf Sand und Felschutt	Zwergstrauchvegetation, alpine Rasen	Keine Nutzung, z. T. Extensivweide
Stark hydromorphe Böden							
61 Gley (640 km²)	Moorboden, Auenboden, Pseudogley, Fluvisol, Kalkbraunerde und Braunerde	Flusstäler der kollinen und montanen Stufe	Alluvionen, Kolluvien	Grundnass	Toniger Lehm und Schlufflehm, z. T. amnorig	Auenwälder (Esche, Bergahorn, Erle, Weide)	Streuweisen, Mahwiesen nach Entwässerung
62 Moorboden (190 km²)	Gley und Fluvisol	Senken der tieferen Flusstäler und gestaute Taleile	Grundmoräne, Alluvionen	Stark grundnass	Faseriger Torf und Moder, z. T. Schluffschichten	Moorwälder (Schwarzerle, Föhre, Moosbuche) und Hochmoore (Moorbeere, Torfmoose)	Nach Entwässerung Ackerbau und Futterbau möglich
63 Peltischer Gley (870 km²)	Podzoliger Gley, Gleypodzol, Pseudogley, Moorboden, Regosol	Montanes und sub-alpines Hügel- und Hanggebiet mit Fels-partien	Tonschiefer, Mergel, z. T. im Flysch	Stauwasser und hangnass	Ton und toniger Schlufflehm	Streuweisen (Weisstanne, Fichte)	Streuweisen, nasse Fettwiesen und Weiden
Sehr kalte Böden, vorwiegend nivale Stufe (über 2900 m ü. M.)							
71 Gesteinsregosol	Lithosol	Hochalpines Bergland mit grösseren Anteilen an Fels und Blockschutt	Fels und Gesteins-schutt	Stark durchwaschen, häufiger Oberflächen-abfluss und Frost	Sand, Blockschutt	Flechten, Algen, Moose, vereinzelt Gräser und Kräuter	Keine Nutzung